Love doesn't know a gender~

Emotions are the purity of the soul~

Von Baka_Red

Kapitel 3: Ein neuer Tag, ein neuer Versuch~

Ein neuer Tag, ein neuer Versuch

Früh am Morgen machte sich Kid auf den Weg in das Kellergeschoss der Shibusen.
Er hatte in der Nacht noch lange wach gelegen und sich einen Plan zurechtgelegt, wie er sich Crona am besten nähern könnte.
Entschlossen stand der junge Shinigami nun vor der Tür zu Cronas Zimmer.
Als er die Türe öffnete, sah er Crona im Bett liegen. Der zierliche Knabe schlief noch tief und fest.
Leise schloss Kid die Tür und bewegte sich auf Crona zu.
Am Bett angekommen sah er ihn an. 'Er sieht so friedlich aus, wenn er schläft, ganz anders als wenn er wach ist...', dachte Kid.
Wie von selbst bewegte sich Kids Hand in Richtung Cronas Gesicht. Als Kid realisierte, dass Crona langsam wach wurde, schreckte er kurz zurück und schaute verlegen zur Seite.
Crona rieb sich verschlafen die Augen, richtete sich auf und starrte dann zu dem jungen Shinigami.
Als er erkannte, dass vor ihm jemand stand, erschrak er und rollte vom Bett runter.
"Ahhhhhh!", schrie der Knabe mit dem rosanen Haaren. Kid schaute ihn an und reichte ihm dann die Hand: "Tut mir Leid, ich wollte dich nicht erschrecken. Guten Morgen. Ich hoffe doch du hast gut geschlafen. Wir haben heute eine Menge zu tun, also komm, steh auf."
Crona sah ihn verwundert an, nahm dann aber seine Hand und stand auf.
"Gu...gu...gu guten Mo...mo...Morgen", stammelte er vor sich hin.
Als er wieder auf den Beinen war, setzte sich Kid in Bewegung und öffnete die Zimmertüre.
"Ich nehme an du hast Hunger, lass uns erst mal was frühstücken", lächelte Kid Crona an.
Wie aufs Stichwort. Cronas Magen grummelte deutlich vernehmbar.
Crona hielt sich verlegen den Bauch und nickte. "Ja, ich...ich könnte schon eine Kleinigkeit vertragen...".
Kid lachte. "Na dann komm, wir gehen in mein Haus und dann koch ich dir etwas".
Der Junge sah ihn an. Seine Wangen röteten sich und ein kleines, wenn auch nur winziges Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.
Crona nahm seinen Mut zusammen und folgte Kid.

Der junge Shinigami war sehr zufrieden mit dem bisherigen Fortschritt und brachte Crona in sein Heim.
Erstaunt schaute sich Crona in diesem um. Alles war sehr ordentlich und symmetrisch angebracht.
In der Küche angekommen, stellte sich Kid an den Herd. "Also, worauf hast du Lust?", fragte er den zierlichen Knaben.
Crona zuckte kurz zusammen und stammelte: "Ich..ich weiß nicht. Ich bin es nicht gewohnt Frühstück gemacht zu bekommen...darum weiß ich auch nicht, wie ich damit umgehen soll..."
Kid verstand. "Gut, dann mache ich dir ein paar Brote mit Spiegelei."
Während er die Eier machte, zappelte Crona auf dem Stuhl herum.
'Ich bekomme ein Frühstück gemacht...das hab ich ja noch nie erlebt...', dachte er sich.
Nachdem Kid damit fertig war, legte er den Teller vor Crona auf den Tisch und setzte sich gegenüber von ihm auf einen Stuhl.
Crona schaute auf den Teller, zwei Scheiben Brot und Spiegeleier befanden sich darauf.
Gerührt nahm er zögerlich die erste Scheibe in die Hand und biss einen kleinen Happen ab.
Als er darauf kaute rannte ihm eine Träne über die Wange.
Kid wurde darauf aufmerksam. "Ist alles in Ordnung"?, fragte er.
Crona zuckte kurz, legte das Brot wieder auf den Teller und wischte sich die Träne weg.
"Na...naja, ich...ich hab noch nie ein solches Frühstück serviert bekommen..."
Kid war verblüfft. "Noch nie?"
Crona schüttelte den Kopf.
"Was für eine grausame Mutter...kann ihrem eigenen Kind nicht mal ein anständiges Frühstück darbringen", schimpfte Kid.
Crona senkte den Kopf und legte die Hände in seinen Schoß.
Der junge Shinigami räusperte sich. Er bemerkte, dass er etwas gesagt hat, was nicht hätte angesprochen werden sollen.
"Also...ich hab mir überlegt heute mit dir einmal durch die Stadt zu gehen, damit du das Leben hier in Death City kennen lernst. Du sollst wissen wie die Menschen hier ticken und das dir niemand etwas böses will."
Crona stand plötzlich auf und wandte sich Richtung Ausgang zu.
"Nein, ihr wollt mir wehtun...ich bin das Kind einer Hexe! Ihr werdet mich sicher töten!"
Schnell bewegte er sich zur Tür.
Ruckartig sprang Kid auf und hielt Crona an seiner Hand fest.
Crona zuckte wieder zusammen und schloss die Augen.
"Niemand hier will dir irgendetwas antun!", rief Kid in den Raum. "Wir alle interessieren uns für dich und wollen dich näher kennen lernen. Wir wollen wissen wer du bist, ICH will wissen wer du bist!"
Verwundert neigte Crona den Kopf in Kids Richtung. Seine Wangen röteten sich.
Kid bemerkte, was er da eigentlich sagte und senkte verlegen den Kopf.
"Versteh mich nicht falsch. Ich möchte dich einfach nur kennen lernen. Vielleicht werden wir ja Freunde!"
Crona war sichtlich gerührt von dem was Kid da sagte. Zum ersten Mal vernahm er das Klopfen seines Herzens.

Es sprang wie wild in seiner Brust herum. Er wusste gar nicht was das zu bedeuten hatte.
Erschrocken fasste er sich an die Brust, zog an seinem Gewand und schloss wieder die Augen.
"Was ist das?!", fragte er nervös. "Das in meiner Brust! Es schmerzt und trotzdem...trotzdem ist es anders!"
Kid sah sich Crona genauer an. Seine rosigen Wangen fielen ihm sofort auf.
Auch Kid war etwas nervös, nahm Cronas Hand und sagte ruhig: "Das...nennt man Freude."
"Freude?", fragte Crona ungläubig. "Was ist das?"
Kid zog Crona näher an sich heran und legte seine Hand auf dessen Brust.
Er merkte wie schnell Cronas Herz raste und auch sein Herzschlag erhöhte sich.
"Freude...ist etwas schönes. Ein Gefühl, was wir brauchen um uns lebendig zu fühlen!"
Crona sah Kid tief in die Augen. Beide waren sehr nervös.
Vorsichtig legte er seine Hand auf die von Kids, die immer noch auf seiner Brust lag.
"Freude....", murmelte er vor sich hin.
"Wie soll ich damit bloß umgehen?"
Kid sagte ruhig: "Du musst damit nicht umgehen. Das macht dein Herz von ganz allein. Du musst es nur zulassen."
Crona nickte.
Plötzlich meldete sich Ragnarök zu Wort. Kid ließ von Crona ab und machte einen Schritt zurück.
"Freude? Sowas kennt der Spinner doch gar nicht! Er ist viel zu dumm um sowas zu verstehen! Setz ihm keine Flausen in den Kopf, denn ich muss später damit leben!", pöbelte der schwarze Wicht herum.
Kid verzog keine Miene. "Dann ist das wohl dein Pech", grinste er.
Ragnarök war empört über solche Worte.
"Sowas von einem Shinigami zu hören, unerhört, hat man dir keinen Respekt beigebracht?!"
"Respekt? Man lehrte mir, zeige Respekt, wenn dir dein Gegenüber das gleiche zollt", lachte Kid.
Verärgert sank Ragnarök zurück: "Ich habe gerade keine Lust mich mit dir zu streiten, Crona, mach keine Dummheiten!"
Crona selbst hatte sich wieder etwas beruhigt und sah Kid an.
"Nun, zurück zum wesentlichen, lass uns los und ich zeig dir unsere Stadt", lächelte Kid ihn an.
Crona nickte und lächelte zurück. "Ja, lass uns los."

Kid führte Crona durch die Stadt, zeigte ihm die Geschäfte, die Krankenhäuser, die Schulen, die öffentlichen Verkehrsmittel und zuletzt einen Park. Crona war fasziniert wie friedlich das Leben in der Stadt war und wie prima sich die Menschen untereinander verstanden.
Mittlerweile war es schon spät am Nachmittag und die Sonne zog sich langsam zurück.
Kid setzte sich auf eine Bank und atmete tief ein: "Hach der Park, hier komme ich ab und zu hin um zu entspannen, hier ist es so ruhig und die Gegend fasziniert mich immer wieder. Die Herrlichkeit der Natur..."
Crona sah ihn an und lauschte seinen Worten. Ein kleiner Windstoß ließ sein Gewand ein wenig flattern.
Peinlich berührt richtete er sein Gewand und strich sich durch sein zotteliges Haar.

Auch er atmete einmal tief durch.
"Ich hab noch nie so einen Ort wie diesen hier gesehen...", sagte er leise.
Kid wurde hellhörig. Er legte seine Hände in den Schoß und entgegnete ihm: "Das hier wird es nicht mehr geben, wenn Medusa so weiter macht wie bisher. Wir müssen sie aufhalten, zum Schutz dieser Welt!"
Der zierliche Junge setzte sich neben Kid auf die Bank.
"Ist....ist meine Mutter wirklich so schlimm wie du sagst?", fragte er kleinlaut.
Kid nickte: "Du bist doch mit ihr aufgewachsen. Du müsstest es doch eigentlich wissen."
Crona schüttelte den Kopf. "Nein", sagte er.
"Ich weiß es nicht. Ich habe bisher geglaubt, dass meine Mutter richtig handelt. Ich kannte nichts anderes. Ich versteh das Leben hier zwar noch immer nicht, aber so glaube ich zu begreifen, was du mir sagen willst... Wenn....ich mir die Mütter hier in der Stadt so ansehe....sie behandeln ihre Kinder ganz anders... Sie wirken so nett und...ich glaube das Wort heißt fürsorglich, oder?", fragte Crona unsicher.
Kid nickte erneut.
"Ich will auch so leben wie die Menschen hier...", sagte Crona und legte den Kopf auf seinen Schoß.
Der junge Shinigami legte seine Hand auf den Rücken von Crona.
"Wir...ich meine ich werde dafür sorgen, dass du hier ein neues Leben beginnen kannst!"
Crona lächelte.
Kid vernahm das Lächeln Cronas und schaute verlegen in eine andere Richtung.
'Was sollte das eigentlich du Idiot! Warum guckst du so blöd weg, er hat doch nur gelächelt! Das ist es doch was dir aufgetragen wurde! Was du erreichen wolltest! Er soll sich hier wohl fühlen, damit wir an Informationen kommen!', dachte Kid.
Als er sich ein wenig beruhigt hatte, schaute er wieder zu Crona.
'Er ist eingeschlafen?!', wunderte er sich.
Grübelnd packte er sich an den Kopf und seufzte.
"Da kann man wohl nichts machen, ich bringe ihn besser zurück", sagte er leise und lächelte.
Er nahm Crona auf seinen Rücken Huckepack und brachte ihn zurück zur Shibusen.

'Der Tag war sicher anstrengend für ihn, er hat so vieles gesehen was er nicht versteht, da kann ich es ihm eigentlich nicht verübeln, dass er einschläft', dachte sich der junge Shinigami.
Als er vor Cronas Zimmer stand, öffnete er die Türe und legte Crona in sein Bett.
'Er sieht wieder so friedlich aus...'
Sanft streichelte er Crona über die Wange und verließ dann das Zimmer.
Peinlich berührt lehnte er sich an die Türe. 'WAS HAST DU DA GERADE VERDAMMT NOCHMAL GETAN?!'
Er bemerkte gar nicht, dass Liz und Patty vor ihm standen und ihn angrinsten.
Erschrocken wich er zurück.
"Liz, Patty! Was macht ihr hier?!", fragte er.
"Wir wollten wissen wie du dich so machst, nicht das du daran scheiterst. Wir haben gehört der Junge sei ein ziemliches Wrack.", entgegnete ihm Liz.
"Richtig, richtig und da dachten wir, wir schauen mal vorbei, aber sag mal Kid...warum hast du so merkwürdig geguckt?", fragte Patty neugierig und schaute Kid mit einem breiten Grinsen an.

Kid schüttelte sich.
"Na was soll ich schon gemacht haben? Ich bin einfach nur ein wenig müde, weil ich ihm die Stadt gezeigt habe!", antwortete Kid mit geröteten Wangen.
"So? Warum wirst du dann ganz rot?", fragte Liz ungläubig.
"Es ist nichts! Lasst mich, ich geh ins Bett", grummelte er und machte sich auf den Weg zu seinem Haus.
Patty und Liz lachten. "Irgendetwas verheimlicht uns Kid, wie wärs, sollen wir ihn mal überwachen?", fragte Liz ihre Schwester.
"Ja! Ja! Ja!" rief Patty interessiert und so machten sich die beiden auch auf den Weg um etwas zu schlafen.

Kid legte sich erschöpft in sein Bett und hielt sich einen Arm an die Stirn.
'Morgen werden wir sehen, was der Tag bringt...aber warum war ich nur so nervös?', fragte er sich selbst und schloss die Augen.
"Mor....gen....", stammelte er und schlief dann ein.